

Neues Geschäftsgebäude wird Blickfang in der Lastruper Ortsmitte

Lastrup (la) – Bereits in wenigen Wochen startet der Bau eines neuen, hellen, stilistisch ansprechenden Gebäudes in der Lastruper Ortsmitte. An der Ecke Elisabethstraße/ Kirchstraße plant die Fa. Osterkamp Grundstücksverwaltung Kirchstraße GbR den Bau eines repräsentativen Wohn- und Geschäftshauses mit drei Gewerbe- und acht Wohneinheiten. „Die Pläne und die Statik sind fertig. Die Ausschreibungen laufen. Nun möchten wir möglichst bald starten“, erzählt Bauherr Gerd Osterkamp, der rechtzeitig die Öffentlichkeit über das geplante Bauvorhaben an dieser sensiblen Stelle informieren möchte.

„Das Grundstück befindet sich im Zentrum von Lastrup am Kreuzungsbereich St.-Elisabeth-Straße / Kirchstraße / Hamstruper Straße. Es ist dadurch ein markanter Standort inmitten des Dorfes mit direkter Blickbeziehung zur Kirche und zum Kirchplatz“, weiß Gerd Osterkamp. Das neue Gebäude selbst erhalte im Erdgeschoss in Richtung St.-Elisabeth-Straße einen Arkadenbereich, der den Vorplatz und den Parkplatz vom Fußgängerbereich des Platzes trenne. Somit sei eine fußläufige Verbindung vom Busbahnhof der Schulen zur Kirchstraße möglich. Die Arkaden markieren laut Osterkamp dabei architektonisch die Eingangssituation des Gebäudes.

Im Kreuzungsbereich Ecke Kirchstraße/ St.-Elisabeth-Straße werde ein kleiner, gewerblich genutzter Vorplatz entstehen, der sich durch Begrünung und Bepflanzung von der St.-Elisabeth-Straße abgrenze. Das geplante Gebäude trete bewusst weiter zurück, so dass das Straßenbild mit Blick auf die Kirche mit einer Platzsituation beginne, so Maximilian Osterkamp. Die Farbgebung des Gebäudes werde so gewählt, dass sich das Gebäude in das Ortsbild einfügt, sich aber auch modern und zeitgemäß darstelle.

Im Erdgeschoss werden die bisher in der Schulstraße ansässige Apotheke, die zukünftig als „Marktapotheke“ firmieren wird, und die FU Finanz-Union zwei der gewerblichen Einheiten beziehen. „Über die dritte gewerbliche Einheit führen wir gerade Verhandlungen“, informiert Gerd Osterkamp. Als kleiner Service für die Kunden wird die Marktapotheke einen Drive-in-Schalter enthalten. Hier kann dann jeder Kunde sein Rezept aus dem Auto herausreichen, im Wagen sitzenbleiben und dann seine Medikamente in Empfang nehmen.

Im 1. Obergeschoss sind 5 Wohnungen in einer Größe von 65 – 80 m² vorgesehen sowie im Staffelgeschoss weitere 3 Wohnungen zur Größe von 67 – 75 m², die durch das Wohn- und Servicekonzept „Betreutes Wohnen“ des St. Elisabeth-Stifts vermietet werden. Die Vermietung der Wohnungen erfolgt über das St. Elisabeth-Stift, auf dessen Homepage die Pläne und die Zuschnitte der Wohnungen kurzfristig einsehbar sein werden. Der Geschäftsführer des St. Elisabeth-Stiftes, Guido Suing, freute sich über dieses Projekt: „Durch die guten Gespräche mit dem Investor ist es gelungen, das bereits bekannte Konzept „Wohnen mit Service“ auch

an diesem Standort umzusetzen. Wir sehen hierin eine Abrundung unseres Leistungsprofils und können der Nachfrage nach betreutem Wohnen in unmittelbarer Nähe des Dorfkentrums und des Elisabeth-Stiftes zukünftig in einem höheren Umfang nachkommen. Ergänzende Leistungen, wie Essen auf Rädern, Tagespflege oder die Leistungen der Sozialstation können, müssen aber nicht in Anspruch genommen werden.“

Alle Wohnungen werden mit einer Einbauküche versehen und über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar sein. Im Erdgeschoss befindet sich ein großer Abstellraum für E-Bikes oder E-Rollstühle. Alle Wohnungen haben einen großen Balkon oder im Obergeschoss eine Loggia.

Alle Wohnungen erhalten den Energie-Effizienz-Standard KfW40+, das heißt, das Gebäude ist mit Wärmepumpe, Erdwärme, Solaranlage und Photovoltaik energetisch optimal ausgestattet, so dass die Nebenkosten äußerst gering sein werden.

Der Vorplatz am Fuße der Kirchstraße wird mit Hecken und Bodendeckern gestaltet. Allerdings sollen an markanten Punkten Eichen gepflanzt werden, die den Vorplatz flankieren, aber vor allem der Kirchstraße im Dorfkzentrum ein Grünkonzept geben.

Im Osten des Gebäudes werden neun Einstellplätze für Bewohner und Mitarbeiter und im Westen 11 öffentliche Einstellplätze mit zeitlich begrenzter Parkdauer geschaffen.